



NEWSLETTER OsKa [Ostfeld/Kalkofen]
Ausgabe April 2018



Liebe Leserin, lieber Leser,

wir freuen uns Ihnen unseren ersten Newsletter im Projekt "Ostfeld/Kalkofen" — kurz **OsKa** — schicken zu können. Wir werden Sie mithilfe von OsKa in mehr oder weniger regelmäßigen Abständen über Neues aus und um das Projekt informieren.

Nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen und freuen uns auf Ihr Kommen bei der ein oder anderen Veranstaltung!

Ihr **OsKa** Team

THEMENÜBERSICHT

01. News

- Impulsveranstaltung am 26.04.2018
- Einführung eines Sprechtags

02. Veranstaltungen — Ausblick

- Impulsveranstaltungen
- Öffentliche Bürgerveranstaltungen
- Online Dialog

03. Veranstaltungen — Rückblick

- Die ersten drei Impulsveranstaltungen
- Planungsworkshop Gewerbe
- Planungsworkshop Umwelt
- Planungsworkshop Baukultur
- Politik-Forum Ausschüsse
- Informationsveranstaltung Bewohner Fort Biehler/Boelckestraße
- Auftaktveranstaltung - Gewinner des Weihnachtsbaums

04. Allgemeine Infos

01. News

Impulsveranstaltung am 26.04.2018

Wir laden Sie herzlich zu einer unserer Veranstaltungen im Rahmen der Reihe "IMPULSE für das Ostfeld" ein. Gemeinsam mit dem WAZ (Wiesbadener Architekturzentrum) und der Hochschule RheinMain veranstaltet die SEG bis Oktober einmal im Monat einen Impulsvortrag zu aktuellen Themen der Stadtentwicklung ein.



The image is a promotional poster for an event. It features a dark grey background with a large white 'P' on the left, a white bicycle icon in the center, and a white charging cable icon below the bicycle. Below the 'P' is the word 'EINLADUNG' in white. To the right of the bicycle is a red rectangular box containing the text 'Neue Mobilität in neuen Quartieren' and 'Kann Stadtplanung zur Verkehrswende beitragen?' in white. Below the red box, the text 'Prof. Dr. Andreas Knie', '26. April 2018 | 19 Uhr', 'Hochschule RheinMain | Hörsaal G-102', and 'Kurt-Schumacher-Ring 18 | 65197 Wiesbaden' is written in a smaller font. At the bottom left, the text 'IMPULSE für das OSTFELD' is written in red, with 'Wiesbaden (weiter) entwickeln!' below it in black.

Neue Quartiere wie das „Ostfeld“ erzeugen zwangsläufig neuen Verkehr. Etwa 85% aller Wege haben ihren Startpunkt oder ihr Ziel an der eigenen Wohnung. Das Mobilitätsangebot, das wir zu Hause vorfinden, bestimmt damit maßgeblich unser Mobilitätsverhalten. Die Entwicklung neuer Quartiere bietet folglich einen guten Ansatzpunkt, neue Mobilitätsweisen zu etablieren. Welche neuen Mobilitätsangebote gibt es? Wie lassen sie sich in die Quartiersentwicklung integrieren? Wie reagiert die Immobilienwirtschaft darauf und auf „Smart Mobility“?

Die vierte Veranstaltung in der Reihe "IMPULSE für das OSTFELD" findet am **26. April 2018** statt. Unter dem Titel "**Neue Mobilität in neuen Quartieren**" wird Herr Prof. Dr. Andreas Knie der Fragestellung nachgehen: Kann Stadtplanung zur Verkehrswende beitragen? Die Veranstaltung findet in der Hochschule RheinMain Wiesbaden, Kurt-Schumacher-Ring 18, im Hörsaal G-102 statt. Beginn ist 19 Uhr.

Prof. Dr. Andreas Knie vom Wissenschaftszentrum Berlin befasst sich als Sozialwissenschaftler seit Jahrzehnten mit neuen Mobilitätsangeboten. Er gibt einen Überblick über seine Forschungen und die daraus resultierenden Schlüsse für die Stadtentwicklung. Eine anschließende Gesprächsrunde mit Prof. Dipl.-Ing. Dipl.-Ing. (FH) Immobilienökonom Stefan Blümm und Prof. Dr.-Ing. André Bruns beleuchtet, unter Beteiligung des Publikums, die praktische Umsetzung aus verkehrsplanerischer und immobilienökonomischer Sicht.

Einführung eines Sprechtags

Ab dem **14. Februar bis zum 25. Juli 2018** wird es möglich sein die Projektleitung Ostfeld persönlich zu erreichen, um sich über den Stand des Projektes zu informieren. Insbesondere die Eigentümer, Pächter und sonstige Nutzungsberechtigte haben die Möglichkeit immer mittwochs in der Zeit von 10 bis 16 Uhr nach vorheriger Terminvereinbarung sich über den Stand des Projektes zu informieren.

02. Veranstaltungen — Ausblick

Impulsveranstaltungen

Vorankündigung:



EINLADUNG

IMPULSE für das OSTFELD
Wiesbaden (weiter) entwickeln!

Soziale Mischung und gute Nachbarschaften in neuen Wohnquartieren

Dr. phil. Gerd Kuhn
24. Mai 2018 | 19 Uhr
Hochschule RheinMain | Hörsaal C-101
Kurt-Schumacher-Ring 18 | 65197 Wiesbaden

Am **24. Mai 2018** findet die 5. Veranstaltung zum Thema "**Soziale Mischung und gute Nachbarschaften in neuen Wohnquartieren**" statt.

Der angespannte Wohnungsmarkt erfordert die Entwicklung neuer Quartiere wie dem „Ostfeld“. Die neuen Wohnquartiere sollen baulich attraktiv, lebendig und sozial ausgewogen sein – monofunktionale Großsiedlungen sind nicht erwünscht. Ist Wohnvielfalt planbar? Wie gelingt eine maßvolle soziale Durchmischung bei angemessener baulicher Dichte? Welche Räume sind erforderlich, um eine gute Nachbarschaft zu fördern und eine Wohnvielfalt zu ermöglichen?

Dr. phil. Gerd Kuhn von der Universität Stuttgart befasst sich mit Wohnkultur und Wohnsoziologie. In seinem Vortrag verdeutlicht er anhand von Beispielen, wie ein gutes soziales, ethnisches und wohnkulturelles Miteinander möglich ist.

Öffentliche Bürgerveranstaltungen

Die Bürger werden im Laufe des Jahres zu zwei großen Veranstaltungen eingeladen. Am **16. Juni 2016** findet die große **BürgerWerkstatt** statt, bei welcher die dann vorliegenden Planungsszenarien/-varianten vorgestellt und diskutiert werden sollen.

Ende des Jahres wird es dann eine öffentliche **Ergebnispräsentation** geben, bei welcher das dann vorliegende Konzept des Strukturplans vorgestellt werden soll.

Beide Veranstaltungen werden rechtzeitig angekündigt.

Online Dialog

Es wird voraussichtlich Mitte des Jahres für alle Interessierten die Möglichkeit geben, selbst die Vorstellungen zum Projektgebiet zu Hause am Rechner zu planen. Mithilfe eines **Planungstools** können die Bürger/Innen Ihre Ideen aktiv in den Prozess einbringen.

Wir halten Sie über den Start hier auf dem Laufenden.

03. Veranstaltungen — Rückblick

Impulsveranstaltungen

Im Osten Wiesbadens befindet sich das Projektgebiet „OSTFELD/KALKOFEN“. Es wird derzeit für einen potenziellen neuen Stadtteil für 8.000 – 12.000 Menschen im Rahmen eines Gemeinschaftsprojektes von der Stadtverwaltung und städtischen Gesellschaften unter die Lupe genommen. Da bis zum Bau der ersten Wohnungen acht bis zehn Jahre vergehen werden, ist es wichtig, einen Blick in die Zukunft zu wagen. Hierzu dient die Veranstaltungsreihe „**IMPULSE für das OSTFELD**“.

Auftakt der Veranstaltungsreihe bildete die Fragestellung: „**Wie baut man Stadt?**“.



Unter dieser Fragestellung hat Prof. Dr. Wolfgang Sonne, am **25. Januar 2018** im Kulturforum Wiesbaden, einen Blick in die Zukunft gewagt. Wolfgang Sonne ist Professor für Geschichte und Theorie der Architektur an der Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen der Technischen Universität Dortmund. Er ist ebenfalls wissenschaftlicher Leiter des Baukunstarchivs NRW sowie stellvertretender Direktor des Deutschen Instituts für Stadtbaukunst.

Der Einladung in das Kulturforum folgten ca. 140 Menschen, die nicht nur aus Wiesbaden kamen.

Die zweite Veranstaltung der Vortragsreihe „IMPULSE für das OSTFELD“ trug die Überschrift „**Smart City für Smart Citizens — lebenswerte Städte auch durch Digitalisierung?**“.



EINLADUNG

IMPULSE für das OSTFELD
Wiesbaden (weiter) entwickeln!

Smart City für Smart Citizens
Lebenswerte Städte auch durch Digitalisierung?

Prof. Elke Pahl-Weber und Dr. Michael Denkel
22. Februar 2018 | 19 Uhr
Hochschule RheinMain | Hörsaal G-102
Kurt-Schumacher-Ring 18 | 65197 Wiesbaden

Die Planung neuer Stadtteile wie dem „Ostfeld“ muss zukünftige Veränderungen in den Blick nehmen. Welchen Einfluss hat die Digitalisierung in Zukunft für die Bereiche Wohnen, Arbeiten und Mobilität? Welche Infrastruktur braucht die „digitale Stadt“ und wie planen wir sie? Wie wird Stadtplanung im Zeitalter der Digitalisierung unsere über Jahrhunderte gewachsenen Städte verändern und sind sie dann noch lebenswert? Welches Bild haben wir von der „digitalisierten Stadt“?



EINLADUNG

IMPULSE für das OSTFELD
Wiesbaden (weiter) entwickeln!

Herausforderungen von Verstädterung

Christoph Elsässer
20. März 2018 | 19 Uhr
Hochschule RheinMain | Hörsaal G-102
Kurt-Schumacher-Ring 18 | 65197 Wiesbaden

Am **22. Februar 2018** sind in der Hochschule RheinMain in Wiesbaden zwei Referent/innen mit ausgewiesener Expertise in Fragen von Architektur und Stadtplanung diesen Fragen nachgegangen.

Prof. Elke Pahl-Weber leitet im Institut für Stadt- und Regionalplanung an der TU Berlin das Fachgebiet Bestandsentwicklung und arbeitet in Forschung und Lehre für zahlreiche in- und ausländische Institutionen zum Thema „Smart City“. Dr. Michael Denkel ist Mitglied der Geschäftsleitung des Architektur- und Planungsbüros Albert Speer + Partner in Frankfurt.

„**Herausforderungen von Verstädterung**“ — so der Titel der dritten Veranstaltung der Vortragsreihe IMPULSE für das Ostfeld. Am **20. März 2018** standen Fragen rund um Mobilität und Infrastruktur im Fokus. Dabei interessierte vordergründig nicht die technische Komponente, sondern viel mehr die räumliche und ästhetische Umsetzung dessen in die gebaute Realität.

Städteplaner Christoph Elsässer führte als Experte durch die Veranstaltung. Sein Standpunkt: „Wir befinden uns heute in einer ähnlichen Situation wie in den 1960er und 1970er Jahren und sollten in der Stadtplanung unbedingt die Fehler von damals vermeiden“.

Elsässer arbeitet seit vielen Jahren für West 8 urban design & landscape architecture b.v. in Rotterdam. Seine Hauptaufgabe als Projektleiter und Senior Designer sind städtebauliche Entwürfe und die Begleitung der Ausführung städtischer Entwicklungen. Als Gastdozent hält er regelmäßig Vorträge an niederländischen und deutschen Universitäten.

Planungsworkshop Gewerbe

Am **7. Februar 2018** fand der erste Planungsworkshop zum Thema "Gewerbe/Industrie" statt. Eingeladen waren Vertreter der IHK, Handwerkskammer, IG Bau. Gemeinsam mit den Experten erörterten die Planer vom Büro pesch partner, Dortmund gemeinsam mit der Projektleitung unter Moderation von den Dialoggestaltern die Zukunft des Gewerbes/Industrie und was der künftige Stadtteil aus Expertensicht zu berücksichtigen hat.



Wesentliche Ergebnisse waren: in dem neuen Stadtteil einen Branchenmix zu ermöglichen — von Logistik bis Kreativwirtschaft, Arbeiten und Wohnen verträglich zu durchmischen und die soziale Infrastruktur von Beginn an mitzudenken.

Planungsworkshop Umwelt

Eine Woche später fand am **13. Februar 2018** der zweite Planungsworkshop zum Thema "Umwelt/Naturschutz" statt. Auch hier waren Vertreter des BUND, des Nabu, der HGON und weiterer geladen, um unter gleicher Besetzung des Projektteams mit Planern des Büros pesch partner, Projektleitung und Dialoggestaltern zu diskutieren, welche Anregungen und Hinweise aus Perspektive der Umweltverbände bei der Planung eines neuen Stadtteils wie der Ostfeld zu berücksichtigen sind.



Die angesprochenen Anforderungen an den neuen Stadtteil fokussierten sich auf Flächen — hierbei insbesondere Tabuflächen, die nicht bebaut werden sollten, Flächen, die einer intensiven Freizeitnutzung oder einer extensiven Doppelfunktion unterliegen sowie zusammenhängende Flächen und Grünbrücken/Säume, die in der weiteren Planung Berücksichtigung finden sollen. Stellvertretend für die Klimabelange wurden genannt: die Kaltluftbahnen zu erhalten, den Flächenverbrauch so gering wie möglich zu halten und das Thema Begrünung im neuen Stadtteil in der vertikalen und horizontalen Ebene mitzudenken.

Planungsworkshop Baukultur

Am **6. März 2018** fand der dritte Planungsworkshop zum Thema "Baukultur" statt. Experten aus dem Gestaltungsbeirat, dem Wiesbadener Architekturzentrum, der Hochschule RheinMain und weiterer Institutionen waren geladen, um gemeinsam mit dem Projektteam bestehend aus Planern des Büro Pesch



Partner, der Projektleitung und den Dialoggestaltern zu diskutieren, welche Anregungen und Hinweise in Hinblick auf die Baukultur bei der Planung eines neuen Stadtteils wie dem Ostfeld zu berücksichtigen sind.

Die wesentlichen Ergebnisse in Schlaglichtern lauten: Städtebauliche Qualitäten schaffen, ein funktionierendes Stadtteil trotz oder aufgrund der isolierten Lage planen und Verbindungen zum engeren und weiteren Umfeld sicherstellen. Bei der Architektur soll Qualität vor Quantität Vorrang eingeräumt werden. Die Gestaltungsqualität soll gesichert werden über: Wettbewerbsverfahren, Kopplung von Grundstücksverkauf und Qualitätsanforderungen sowie den politischen Gestaltungswillen, das „Projekt zur Chefsache zu machen“.

Politik-Foren

Am **14. März 2018** fand das Politik-Forum mit Vertretern des Planungs- und Umweltausschusses statt. Auch hier galt es wieder, Informationen und Hinweise zu erfassen, die in den Planungsprozess eingebracht werden sollen. Nachstehend werden schlaglichtartig die Anregungen für die Themen Wohnen und Umwelt wiedergegeben (weitergehende Informationen hierzu finden Sie auf der Projekthomepage):



Beim Thema Wohnen bezogen sich die Anregungen auf gemischte Wohnquartiere mit gefördertem Wohnungsbau, Schaffung eines belebten Zentrums und Wohnen mit hoher Dichte und wenig Flächenverbrauch.

Zum Thema Umwelt/Naturschutz wurden genannt: beachten der klimaökologischen Empfindlichkeit, Kompromisse zwischen Flächenausweisung und Umweltschutz sowie Tabuflächen (Fort Biehler, Cyperus).

Die Arbeitsergebnisse — festgehalten in Word und Bild — wurden den Teilnehmern noch nach der jeweiligen Veranstaltung mit an die Hand gegeben und wurden auf der Projekthomepage (dein.wiesbaden.de/ostfeld) eingestellt.

Die jeweiligen Arbeitsergebnisse aller Planungsworkshops und Politik-Foren gehen in den Planungsprozess und die Erstellung des Strukturplans für das Projektgebiet ein.

Informationsveranstaltung für Bewohner der Siedlung Fort Biehler/Boelckestraße

Am **1. Februar 2018** fand eine erste Informationsveranstaltung für die Bewohner der Siedlung Fort Biehler/Boelckestraße statt. Neben zahlreichen Eigentümern kamen auch Mieter, um sich über das Projekt zu informieren und ihre Anregungen und Hinweise für das Projekt einzubringen.



Auftaktveranstaltung — Gewinner des Weihnachtsbaums



Bei der Auftaktveranstaltung am **17. November 2017** konnten die Besucher Namensvorschläge für den neuen Stadtteil einbringen. Unter allen Teilnehmern wurde ein stattlicher Weihnachtsbaum verlost. Die glückliche Gewinnerin, Frau Irmi Jungels, wurde am 6. Dezember 2018 gezogen.

04. Allgemeine Infos

Team Projektleitung

Zu dem Team Projektleitung gehören:

Joachim Mengden (Projektleitung)
Michaela Maack (SEG Projektleitung)

Alexandra Hanusch (SEG Ansprechpartnerin für Eigentümer)
Petra Moser (SEG Projektassistenz)

Homepage

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Projekthomepage dein.wiesbaden.de/ostfeld.

Postfach

Möchten Sie uns eine Nachricht hinterlassen, erreichen Sie uns unter dem Postfach ostfeld@wiesbaden.de.

Kontakt

SEG Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden mbH
Projektleitung Ostfeld
Konrad-Adenauer-Ring 11
65187 Wiesbaden

Tel. 0611 / 77 808 - 39
Fax. 0611 / 77 808 - 19

IMPRESSUM

SEG
Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden
mbH
Konrad-Adenauer-Ring 11
65187 Wiesbaden
Telefon: 0611 / 77 808 - 0
Fax: 0611 / 77 808 - 19
E-Mail: info@seg-wiesbaden.de
Internet: www.seg-wiesbaden.de

Verantwortlich:
SEG Stadtentwicklungsgesellschaft
Wiesbaden mbH
Redaktionsleitung: Michaela Maack,
Projektleitung Ostfeld
Telefon: 0611 / 77 808 - 34

NEWSLETTER-VERWALTUNG

Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie Ihre E-Mail-Adresse bei uns hinterlegt haben. Natürlich können Sie diesen Newsletter jederzeit abbestellen. Senden Sie uns hierzu diesen Newsletter mit dem Vermerk "abbestellen" an ostfeld@wiesbaden.de zurück.